

Pressemitteilung

Neue Web-Miniserie „Ehrenpflegas“ ist aus Sicht des Bundesverbands Pflegemanagement nicht tragbar.

Berlin, 19. Oktober 2020. Der Bundesverband Pflegemanagement weist auf die fatalen Fehler hin, die bei der Umsetzung der Kampagne "Mach Karriere als Mensch" seitens des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemacht worden sind.

Die Bundesregierung hat viele Kräfte gebündelt, um den Pflegeberuf attraktiver zu machen. Mehr Ausbildung, mehr Personal, mehr Geld – mit diesem Versprechen wurden die Ergebnisse der Konzertierten Aktion Pflege (KAP), an der auch Mitglieder des Bundesverbands Pflegemanagement beteiligt waren, präsentiert. In die Umsetzung der Web-Miniserie „Ehrenpflegas“ waren die Mitglieder der Arbeitsgruppe 1 „Ausbildungsoffensive“ jedoch nicht involviert. Die dabei entstandene Kampagne verfehlt daher aus Sicht des Bundesverbands Pflegemanagement ihr erklärtes Ziel, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und für die neuen Ausbildungsformen zu werben.

Mit der Web-Miniserie „Ehrenpflegas“ will Familienministerin Franziska Giffey Jugendliche für die Pflege begeistern. Für die Produktion holte man sich die Macher von „Fack ju Göthe“ mit an Bord. So sollten junge Menschen bei der komplexen Suche nach ihrer beruflichen Zukunft maximal abgeholt werden. Die Arbeitsgruppe Nachwuchs Pflegemanagement des Bundesverbands Pflegemanagement hat sich mit der Serie auseinandergesetzt und ist mehr als enttäuscht. „Die Serie spiegelt nicht im Ansatz das Berufsbild von Pflegefachpersonen wider. Vielmehr werden durch die dargestellten Berufsanforderungen Selbstverständnis, Berufsethos sowie Fachlichkeit der Profession verletzt“, so Vorstandsmitglied und AG-Leitung Sarah Lukuc.

Es fehle an zielführenden Parallelen zur dreijährigen Ausbildung, die zentralen Aspekte der Ausbildung, die tägliche Arbeit mit und am Menschen würden vollständig ausgeblendet, so Lukuc weiter. Vielmehr entstehe der Eindruck, der Pflegeberuf sei ideal für alle Personen, die an anderer Stelle keine Perspektive haben. Dabei werden Klischees bedient, die für eine Karriere als Mensch wenig förderlich sind.

Vorstandsvorsitzender Peter Bechtel unterstreicht die Einschätzung der Arbeitsgruppe und findet klare Worte: „Als Berufsverband distanzieren wir uns klar von dieser Aktion! Leider ein weiteres Beispiel für die Umsetzung einer vom Grundsatz her guten Idee. An den entscheidenden Stellen fehlt es nach wie vor an der Beteiligung der Profession Pflege.“

Pressekontakt:

Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Sabine Girts
Geschäftsführerin
Tel. 030 44 03 76 93
sabine.girts@bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist eine aktive Interessenvertretung der Profession Pflege und insbesondere des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Die heutige Struktur mit Bundesvorstand und Landesgruppen für einen maximalen Einfluss in Politik und Öffentlichkeit besteht seit 2005. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied und aktives Mitglied des Deutschen Pflegerats. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzender ist Peter Bechtel.